

**Lehrplan LATEIN****1 Stundendotation**

	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse
Grundlagenfach Langzeitgymnasium und Latinumskurs*		4	3	2*	2*	2*
Grundlagenfach Kurzzeit- gymnasium			3	3		
Ergänzungsfach für Langzeit- und Kurzzeitgymnasium					3	3

## 2 Didaktische Hinweise

Im Lateinunterricht soll immer die Relevanz der vermittelten Inhalte auch für die heutige Zeit im Mittelpunkt stehen. Vor allem muß darauf geachtet werden, daß die Schülerinnen und Schüler diese Bedeutung des Lateins als "kulturelles Kernfach" erkennen.

Im Bereich des Sprachunterrichts ist besonders auf die passive Sprachbeherrschung Gewicht zu legen. Die aktive Sprachbeherrschung soll sich im Wesentlichen auf den Wortschatz, die Formenlehre und ganz elementare Satzkonstruktionen beschränken.

Zur passiven Sprachbeherrschung gehört auch die Fähigkeit, Originaltexte korrekt in die Standardsprache zu übersetzen. Deshalb soll im Unterricht stets auf den sorgfältigen Gebrauch und die Einübung der Standardsprache geachtet werden.

Bei der Planung des Unterrichts im Rahmen der Stoffprogramme sind Alter und Entwicklungsstufe der Schülerinnen und Schüler zu berücksichtigen.

Die Fachschaft Altphilologie bestimmt das Lehrbuch, mit dem in den ersten beiden Jahren gearbeitet wird.

In der 6. Klasse schliesst das Grundlagenfach mit einer von den schweizerischen Universitäten anerkannten Latinumsprüfung ab.

Im Unterricht ist auf allen Stufen eine angemessene methodische Vielfalt anzustreben. Dabei sind auch erweiterte Lernformen zu berücksichtigen und in Abstimmung mit dem Stoffprogramm anzuwenden. Damit ist gewährleistet, daß verschiedene Formen des Lernens regelmäßig geübt und überprüft werden.

Die angestrebten Ziele sollen auch in Projekten erarbeitet werden. Nach Möglichkeit und Zielsetzung sollen auch moderne Unterrichtsmethoden und -mittel (z.B. Computer) eingesetzt werden. Fächerübergreifender Unterricht ist, wo immer möglich, anzustreben.

Das Thema „Römische Schweiz“ sowie Aspekte der antiken Kultur sollen nach Möglichkeit mit Exkursionen und Museumsbesuchen vertieft werden.

In der ersten Gymnasialklasse sollen im Sinne einer Vorbereitung auf den Lateinunterricht in den Sprachfächern folgende Punkte behandelt werden:

- Kenntnisse der Wortarten und Satzteile
- Kenntnisse der elementaren Begriffe der Grammatik: Numerus, Genus, Kasus, Person, Tempora, Modi und Diathesen des Verbs

### 3 Grobziele, Stoffprogramm und Querverweise

#### 3.1 Grundlagenfach Langzeitgymnasium

<b>Grundlagenfach 2./3. Klasse</b>		
<b>Grobziele</b>	<b>Stoffprogramm</b>	<b>Querverweise</b>
<p>Sprache als System wahrnehmen</p> <p>Die wichtigsten grammatikalischen Erscheinungen, insbesondere Morphologie und Syntax, kennen</p> <p>Den Grundwortschatz, der sich aus dem Lehrbuch ergibt, beherrschen</p> <p>Kenntnisse über Lehnwörter, Lehnübersetzungen und Fremdwörter im Alltag besitzen</p> <p>Wichtige Rhetorische Stilmittel wahrnehmen</p>	<p>Arbeit mit einem auf zwei Jahre angelegten Lehrbuch, das durch die Fachschaft Altphilologie festgelegt wird</p> <p><b>Morphologie</b></p> <p>Deklinationen, Behandlung der wichtigsten Pronomina, Konjugationen, unregelmässige Verben, Deponentien, Elemente der Wortbildung</p> <p><b>Syntax</b></p> <p>Wortarten und Satzglieder, Haupt- und Nebensätze, Grundfunktionen der Kasus, Partizipialkonstruktionen, Infinitiv als Subjekt und Objekt (inklusive Acl)</p> <p>Grundfunktionen der Modi</p>	<p>Moderne Fremdsprachen/Deutsch: Weiterleben der lateinischen Sprache bzw. des lateinischen Wortschatzes (inkl. Lehnbedeutungen und Lehnübersetzungen)</p> <p>Alle Fächer: Fremdwörter und Fachterminologien</p> <p>Deutsch: Sprache der Werbung</p>
<p>Grundzüge der für die Lektüre antiker Texte relevanten griechischen und römischen Geschichte kennen</p>		<p>Geschichte: Absprache der zu behandelnden Themen und Schwerpunkte</p>
<p>Wichtige Aspekte des römischen Alltagslebens kennen</p>	<p>Kleidung, Ernährung, Gladiatorenspiele, Wagenrennen, Theater, Thermen, Sozialstrukturen, Religion, Bildungswesen</p>	<p>Sport: antike Sportarten</p>
<p>Vorstellungen von der Römischen Schweiz haben</p>	<p>Römische Siedlungen in der Schweiz, Kenntnisse wichtiger Inschriftentypen</p>	
<p>Wichtige Mythen kennen</p>	<p>Trojanischer Sagenkreis, Herakles</p>	

<b>Latinumskurs Langzeitgymnasium 4. Klasse</b>		
<b>Grobziele</b>	<b>Stoffprogramm</b>	<b>Querverweise</b>
Wichtige grammatikalische Erscheinungen, insbesondere Morphologie und Syntax, kennen  Wichtige Rhetorische Stilmittel kennen	Repetition und Zusammenfassung von Morphologie und Syntax, nd-Formen, Komparation, Adverbienbildung, Wortbildung	
Einen elementaren Wortschatz, der sich aus dem Lehrbuch ergibt, beherrschen	Repetition und Ausbau des Wortschatzes	Moderne Fremdsprachen/Deutsch: Weiterleben der lateinischen Sprache bzw. des lateinischen Wortschatzes (inkl. Lehnbedeutungen und Lehnübersetzungen) Alle Fächer: Hinweise auf Fremd- und Lehnwörter aus dem Latein
Antike Texte in ihrem Sinnzusammenhang erfassen und sie in ihre kulturhistorischen Zusammenhänge einordnen  Wichtige Autoren, ihre Bedeutung und ihr Umfeld kennen	Lektüre repräsentativer Originaltexte aus verschiedenen Gattungen und Epochen, z.B. Lyrik, juristische, historische und philosophische Texte; mittelalterliche, humanistische und neuzeitliche Texte (z.B. Erasmus v. Rotterdam, Vulgata, Legenda aurea, Phaedrus)	Deutsch: z.B. Fabeln Musik: z.B. Carmina Burana von Orff

<b>Latinumskurs Langzeitgymnasium 5. Klasse</b>		
<b>Grobziele</b>	<b>Stoffprogramm</b>	<b>Querverweise</b>
Wichtige grammatikalische Erscheinungen, insbesondere Morphologie und Syntax, beherrschen	Repetition und Zusammenfassung von Morphologie und Syntax	
Wichtige Rhetorische Stilmittel beherrschen	Rhetorische Stilmittel im Rahmen der Lektüre	Deutsch: Sprache der Werbung, Sprache und Manipulation, Beispiele aus der Literatur
Einen elementaren Wortschatz beherrschen	Repetition und Ausbau des Wortschatzes	Moderne Fremdsprachen/Deutsch: Weiterleben der lateinischen Sprache bzw. des lateinischen Wortschatzes (inkl. Lehnbedeutungen und Lehnübersetzungen)
<p>Antike Texte in ihrem Sinnzusammenhang erfassen und sie in ihre kulturhistorischen Zusammenhänge einordnen</p> <p>Wichtige Autoren, ihre Bedeutung und ihr Umfeld kennen</p> <p>Die wichtigsten literarischen Gattungen anhand ausgewählter Texte und deren Fortwirken bis in die Moderne kennen</p> <p>Aspekte der antiken Kunst kennen</p>	Lektüre repräsentativer Originaltexte aus verschiedenen Gattungen und Epochen: Lyrik, juristische, historische und philosophische Texte; mittelalterliche, humanistische und neuzeitliche Texte (z.B. Erasmus von Rotterdam, Caesarius von Heisterbach, Legenda aurea, Vulgata, Phaedrus, Gellius, Caesar, Ovid)	<p>Moderne Fremdsprachen/Deutsch: z.B. Fabeln, Rezeptionsgeschichte</p> <p>Musik: z.B. Carmina Burana von Orff</p> <p>Religion: Messtexte</p> <p>Philosophie: Philosophische Systeme und Weltbilder</p> <p>Physik: Kosmologien</p> <p>Bildnerisches Gestalten: Architektur, Plastik, Kunstbetrachtung</p>

<b>Latinumskurs Langzeitgymnasium 6. Klasse</b>		
<b>Grobziele</b>	<b>Stoffprogramm</b>	<b>Querverweise</b>
Wichtige grammatikalische Erscheinungen, insbesondere Morphologie und Syntax, beherrschen	Repetition und Zusammenfassung von Morphologie und Syntax	
Wichtige Rhetorische Stilmittel beherrschen	Rhetorische Stilmittel im Rahmen der Lektüre	Deutsch: Sprache der Werbung, Sprache und Manipulation, Beispiele aus der Literatur
Einen elementaren Wortschatz beherrschen	Repetition und Ausbau des Wortschatzes	Moderne Fremdsprachen/Deutsch: Weiterleben der lateinischen Sprache bzw. des lateinischen Wortschatzes (inkl. Lehnbedeutungen und Lehnübersetzungen)
<p>Antike Texte in ihrem Sinnzusammenhang erfassen und sie in ihre kulturhistorischen Zusammenhänge einordnen</p> <p>Wichtige Autoren, ihre Bedeutung und ihr Umfeld kennen</p> <p>Ueber Grundkenntnisse der griechischen Philosophie verfügen</p> <p>Die wichtigsten literarischen Gattungen anhand ausgewählter Texte und deren Fortwirken bis in die Moderne kennen</p> <p>Aspekte der antiken Kunst kennen</p>	<p>Lektüre repräsentativer Originaltexte aus verschiedenen Gattungen und Epochen, Lyrik, juristische, historische und philosophische Texte; mittelalterliche, humanistische und neuzeitliche Texte (z.B. Vergil, Horaz, Ovid, Lukrez, Cicero, Seneca, Livius, Tacitus, Thomas Morus)</p>	<p>Moderne Fremdsprachen/Deutsch: z.B. Fabeln, Rezeptionsgeschichte</p> <p>Musik: z.B. Carmina Burana von Orff</p> <p>Philosophie: Philosophische Systeme und Weltbilder</p> <p>Physik: Kosmologien</p> <p>Bildnerisches Gestalten: Architektur, Plastik, Kunstbetrachtung</p>

## 3.2 Grundlagenfach Kurzzeitgymnasium

<b>Grundlagenfach 3./4. Klasse</b>		
<b>Grobziele</b>	<b>Stoffprogramm</b>	<b>Querverweise</b>
<p>Sprache als System wahrnehmen</p> <p>Wichtige grammatikalische Erscheinungen, insbesondere Morphologie und Syntax, beherrschen</p> <p>Kenntnisse über Lehnwörter, Lehnübersetzungen und Fremdwörter im Alltag besitzen</p> <p>Wichtige Rhetorische Stilmittel kennen</p>	<p>Arbeit mit einem auf zwei Jahre angelegten Lehrbuch, das durch die Fachschaft Altphilologie festgelegt wird</p> <p><b>Morphologie</b>  Deklinationen, Behandlung der wichtigsten Pronomina, Konjugationen, unregelmässige Verben, Deponentien, Komparation, -nd-Formen, Adverbienbildung, Elemente der Wortbildung</p> <p><b>Syntax</b>  Wortarten und Satzglieder, Haupt- und Nebensätze, Grundfunktionen der Kasus, Partizipialkonstruktionen, Infinitiv als Subjekt und Objekt (inklusive AcI)  Grundfunktionen der Modi</p>	<p>Moderne Fremdsprachen/Deutsch: Weiterleben der lateinischen Sprache bzw. des lateinischen Wortschatzes (inkl. Lehnbedeutungen und Lehnübersetzungen)</p> <p>Alle Fächer: Fremdwörter und Fachterminologien</p> <p>Deutsch: Sprache der Werbung</p>
<p>Einen elementaren Wortschatz, der sich aus dem Lehrbuch ergibt, beherrschen</p>	<p>Erlernen und Repetieren des Wortschatzes, der sich aus dem Lehrbuch ergibt</p>	<p>Moderne Fremdsprachen/Deutsch: Weiterleben der lateinischen Sprache bzw. des lateinischen Wortschatzes</p> <p>Deutsch: Hinweise auf Fremd- und Lehnwörter aus dem Latein</p>
<p>Wichtige Aspekte des römischen Alltagslebens kennen</p>	<p>Kleidung, Ernährung, Gladiatorenspiele, Wagenrennen, Theater, Thermen, Sozialstrukturen, Religion, Bildungswesen</p>	<p>Sport: antike Sportarten</p>
<p>Vorstellungen von der Römischen Schweiz haben</p>	<p>Römische Siedlungen in der Schweiz, Kenntnisse wichtiger Inschriftentypen</p>	

Wichtige Mythen kennen	Trojanischer Sagenkreis, Herakles	
------------------------	-----------------------------------	--

**Ergänzungsfach****Langzeitgymnasium und Kurzzeitgymnasium****5. Klasse**

<b>Grobziele</b>	<b>Stoffprogramm</b>	<b>Querverweise</b>
Wichtige grammatikalische Erscheinungen, insbesondere Morphologie und Syntax, beherrschen	Repetition und Zusammenfassung von Morphologie und Syntax	
Wichtige Rhetorische Stilmittel beherrschen	Rhetorische Stilmittel im Rahmen der Lektüre	Deutsch: Sprache der Werbung, Sprache und Manipulation, Beispiele aus der Literatur
Einen elementaren Wortschatz beherrschen	Repetition und Ausbau des Wortschatzes	Moderne Fremdsprachen/Deutsch: Weiterleben der lateinischen Sprache bzw. des lateinischen Wortschatzes (inkl. Lehnbedeutungen und Lehnübersetzungen)
Antike Texte in ihrem Sinnzusammenhang erfassen und sie in ihre kulturhistorischen Zusammenhänge einordnen  Wichtige Autoren, ihre Bedeutung und ihr Umfeld kennen  Die wichtigsten literarischen Gattungen anhand ausgewählter Texte und deren Fortwirken bis in die Moderne kennen  Aspekte der antiken Kunst kennen	Lektüre repräsentativer Originaltexte aus verschiedenen Gattungen und Epochen: Lyrik, juristische, historische und philosophische Texte; mittelalterliche, humanistische und neuzeitliche Texte (z.B. Erasmus von Rotterdam, Caesarius von Heisterbach, Legenda aurea, Vulgata, Phaedrus, Gellius, Caesar, Ovid)	Moderne Fremdsprachen/Deutsch: z.B. Fabeln, Rezeptionsgeschichte  Musik: z.B. Carmina Burana von Orff  Religion: Messtexte  Philosophie: Philosophische Systeme und Weltbilder  Physik: Kosmologien    Bildnerisches Gestalten: Architektur, Plastik, Kunstbetrachtung

<b>Ergänzungsfach</b> <b>Langzeitgymnasium und Kurzzeitgymnasium</b> <b>6. Klasse</b>		
<b>Grobziele</b>	<b>Stoffprogramm</b>	<b>Querverweise</b>
Wichtige grammatikalische Erscheinungen, insbesondere Morphologie und Syntax, beherrschen	Repetition und Zusammenfassung von Morphologie und Syntax	
Wichtige Rhetorische Stilmittel beherrschen	Rhetorische Stilmittel im Rahmen der Lektüre	Deutsch: Sprache der Werbung, Sprache und Manipulation, Beispiele aus der Literatur
Einen elementaren Wortschatz beherrschen	Repetition und Ausbau des Wortschatzes	Moderne Fremdsprachen/Deutsch: Weiterleben der lateinischen Sprache bzw. des lateinischen Wortschatzes (inkl. Lehnbedeutungen und Lehnübersetzungen)

